

1. Implantologisch-Ästhetisches Gipfeltreffen

Lam war „Stadtplatz der Informationen für Zahnärzte und Zahntechniker“

Am 7. und 8. März 2008 trafen sich Zahnärzte, Kieferchirurgen sowie Zahntechniker zum 1. Implantologisch-Ästhetischen Gipfeltreffen in Lam. Der Veranstalter, die Firma Nemris GmbH & Co. KG, konnte über 80 Teilnehmer verbuchen. Sie informierten sich über die neuesten Erkenntnisse zum Leitthema „Das periimplantäre Gewebemanagement“.

■ Zur Eröffnung begrüßte der Initiator Dr. Stefan Neumeyer die zahlreichen Teilnehmer sowie die namhaften Referenten, die für diese Fortbildung gewonnen werden konnten. „Wir wollen die neuesten Erkenntnisse und Möglichkeiten der zahnärztlichen Therapie darstellen und das Ganze so, dass die Teilnehmer die neuen Ideen am Montag sofort in der Praxis anwenden können“, gab er die ehrgeizige Zielsetzung für das Wochenende aus. Dass etliche Kolleginnen und Kollegen seine Sichtweise teilten, zeigte sich auch an den Teilnehmerzahlen und besonders dem großen Interesse, das auch von außerhalb Deutschlands, ja sogar aus Italien und Tschechien kam. Mit dem Thema „Die Scanprothese“ von Dr. Sabine Hopmann aus Lemförde begann das wissenschaftliche Programm. Dr. Gerhard Seeberger aus Cagliari (Italien) behandelte als zweiter Referent das Thema „Biology and



Blick in den Vortragssaal.

minimally invasive techniques in implant dentistry“. Er referierte darüber, dass man mit moderner, aber auch mit traditionellen Methoden in der Diagnostik und der Behandlungsplanung die Behandlungsvorgänge in der Implantatchirurgie auf ein Minimum reduzieren kann. Nach der Mittagspause, in der alle Teilnehmer und Referenten ihr „Können“ auf Skiern am „Großen Arber“ unter Beweis stellen konnten, referierte der Facharzt für MKG-Chirurgie mit Schwerpunkt Implantologie Dr. Dr. Thomas Thein. Sein Thema lautete: „Augmentative Verfahren unter besonderer Berücksichtigung des Sinuslifts.“ In einer Übersichtsdarstellung erfolgte einleitend eine Auflistung der Augmentationsverfahren in der Implantologie mit entsprechenden klinischen Beispielen. Als Themenschwerpunkt wurden verschiedene Varianten des Sinuslifts Step-by-Step demonstriert und die Erweiterungsmöglichkeiten dargestellt. Den ersten Vortrag für den zahntechnischen Part am Freitag hielt der allseits bekannte ZTM Enrico Steger aus Bruneck (Italien) mit dem Thema: „Zirkonoxid – State of the Art“. Während der kurzen Pausen zwischen den Vorträgen nutzten die Teilnehmer die Möglichkeit, die Angebote der Dentalausstellung wahrzunehmen. Den letzten Vortrag am Freitag hielt ZTM Klaus Mütterthies aus Gütersloh. Der Vortrag „Art Oral – Emotion of Excellence“ gab Einblicke in die hohe Kunst der keramischen Gestaltung, begleitet von der Philosophie der vierten Dimension der Ästhetik. Den Freitag

ließ man mit einem Hüttenabend am Berghaus am Hohenbogen mit Sound Happening durch die „Fischermans Friends“ ausklingen. Pünktlich am Samstag um 9 Uhr fanden sich dann wieder alle Teilnehmer im Tagungsraum ein, um den Vortrag von Dr. Stefan Neumeyer mit dem Thema „Biologisches versus chirurgisches Gewebemanagement“ zu verfolgen. Anschließend hielt Uwe Busch, Fa. Wegold, ein

15-minütiges Impulsreferat zum Thema: „Neuer Werkstoff Dentanium“. Nach einer kurzen Kaffeepause schloss der Zahntechnikermeister aus Bassano del Grappa (Italien) Paolo Smaniotta den zahntechnischen Part dieses Kongresses mit seinem Vortrag „Prosthetic restoration: Gnathological and esthetic aspects“. Die Notwendigkeit, die einfachsten und für den Patienten angenehmsten Implantatbehandlungen, die Erwartungen des Zahnarztes wie der Patienten bezüglich der Lebens-

qualität und Ästhetik bedingen Veränderungen sowohl in der Konzeption der „Hardware“ von Implantatsystemen wie auch in der „Software“ von therapeutischen Strategien. Dies berücksichtigend, wird die Behandlungsstrategie transformiert von einer Programmierung mit dem Fundament einer initialen anatomischen Situation hin zu geplanten und gewünschten prothetischen Ergebnissen waren hierbei Thema. Dr. Arndt Happe aus Münster setzte nach dem Mittag mit dem Thema: „Ästhetische Prognose- und Risikofaktoren für Implantate im Frontzahnbereich“ die Vortragsreihe fort. Ein Schlüsselement für den Erfolg der Behandlung sei neben der komplikationslosen Einheilung von Implantaten und der Wiederherstellung der Funktion, die subjektive Zufriedenheit des Patienten, so Dr. Happe. Als letzter Redner des wissenschaftlichen Programms kam schließlich Dr. Gerd Körner aus Bielefeld, Facharzt für Parodontologie, zu Wort und rundete den gesamten Vortragszyklus mit dem Thema „Aus parodontalen Niederungen zu ästhetischen Höhen“ ab. Am Ende des 1. Implantologisch-Ästhetischen Gipfeltreffens bedankte sich Dr. Stefan Neumeyer nochmals bei allen Teilnehmern für das Interesse an diesem Event und vor allem für das überaus große Engagement der Referenten. Gleichzeitig erwähnte er, dass er in Kooperation mit der Firma Nemris GmbH auf dem diesjährigen Erfolg aufbauend, bereits im Januar 2009 das „2. Implantologisch-Ästhetische Gipfeltreffen“ in Lam plant. ■